

# Glaubensbekenntnis

## Dorothee Sölle

Ich glaube, dass Jesus Christus war, was wir sein sollten:  
Bruder und Freund aller, die ihn brauchten.  
Weil er liebte, musste er leiden.  
Weil er so weit ging, musste er sterben.  
Aber er starb nicht umsonst und unterlag in Wahrheit nicht.  
Er wird das letzte Wort behalten,  
und alle, die Toten, die Lebenden und die Kommenden  
müssen sich messen lassen an ihm.

Ich glaube, dass mit Jesus ein neuer Geist in die Welt kam,  
der die verfeindeten Menschen miteinander sprechen lehrt  
und ihnen zeigt, dass sie Geschwister sind;  
der uns ermutigt, den Aufstand der Liebe gegen den Hass fortzusetzen;  
der unser Urteil schärft,  
die Verzweiflung überwindet  
und aus Irrwegen des Lebens herausführt.

Ich glaube, dass mein Leben einen höchsten Sinn erhalten kann,  
wenn ich mich an Jesus orientiere.  
Dann schrecke ich nicht zurück  
vor den Gefahren und Widersprüchen des Lebens.

Ich glaube, dass ich durch Jesus Christus erfahre, was Gott vermag.  
So wie ich verdanken sich ihm alle Menschen,  
auch wenn sie es nicht wissen.  
So wie mich rief er die ganze Welt ins Dasein.  
Ihm gehört die Welt,  
ihm sind wir verantwortlich in allem, was wir tun.  
Ich verstehe, was die Lebensaufgabe aller Menschen ist:  
Frieden und Gerechtigkeit schaffen  
Und Ehrfurcht vor allem Lebendigen zu spüren.  
Amen.